Es ist die Verantwortung eines jeden Christen zu erkennen, dass ein großer geistlicher Kampf stattfindet, wenn es darum geht, den Willen Gottes zu tun und der Wille Gottes ist das Wort Gottes. Wer das Wort Gottes liest, es versteht und danach handelt, tut den Willen Gottes.

Heute wollen wir einen Aspekt des Wortes Gottes betrachten, den der Teufel bei vielen Menschen „zerstört“. Der Teufel will nicht, dass Menschen das Wort Gottes festhalten, denn das Wort Gottes ist der Schlüssel zu allen Erfolgen.

Zum Beispiel sagt das Wort Gottes, wir sollen betende Menschen sein (Kolosser 4,2; Philipper 4,6; Jakobus 5,16; Judas 1,20). Das Gebet ist der einzige Schild, um sich vor den Versuchungen des Feindes zu schützen (Markus 14,38). Wer betet, kann niemals durch den Teufel besiegt werden. Eine der Hauptmethoden des Teufels, Menschen zu Fall zu bringen, sind Versuchungen.

Wie sehen solche Versuchungen aus?

Wenn du planst, in die Kirche zu gehen, und etwas Unerwartetes dich

daran hindert – das ist eine Versuchung. Wenn du planst, Gutes zu tun, und etwas deinen Plan stört das ist ebenfalls eine Versuchung. Solche Versuchungen lassen sich vermeiden, wenn du ein Mensch des Gebets bist.

Ein Mensch des Gebets wird erleben, dass alles, was er plant, nach Plan verläuft. Du planst, am Sonntag in die Kirche zu gehen und der Tag verläuft ohne Hindernisse. Du planst, zu predigen und alles läuft wie vorgesehen.

Nun zurück zu unserem Thema: Gibt es Hexerei beim Tun des Guten?

Liebe Geschwister, es gibt **keine Hexerei beim Tun des Guten**. Der Teufel hat viele Menschen eingeschüchtert, indem er ihnen vorgaukelte, wenn sie jemandem Gutes tun, könnten sie verflucht werden. Das sind nur Drohungen des Teufels, um Menschen daran zu hindern, gesegnet zu werden. Denn er weiß: Einer der Schlüssel zum Segen ist das Geben. Unser Herr Jesus hat uns dieses Geheimnis gelehrt:

> *Lukas 6,38 (LUT2017):*
> *„Gebt, so wird euch gegeben; ein gutes, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben. Denn mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“*

Der Teufel will nicht, dass wir erfolgreich sind. Er möchte, dass wir so bleiben, wie wir sind. Um dies zu verhindern, verdreht er das Wort unseres Herrn Jesus und sagt: „Gib niemandem etwas, den du nicht kennst. Gib nicht deine Kleidung, sonst bringt er sie zu einem Zauberer und am Ende wirst du selbst arm.“

Das sind die Predigten des Teufels, um Menschen vom Segen abzuhalten. Viele haben Angst vor solchen Drohungen und wagen es daher nicht, anderen zu helfen. Ich habe einmal einen Film gesehen, in dem eine Person einem Bettler auf der Straße hilft, und plötzlich scheinen die Probleme des Bettlers auf den Helfer überzugehen.

Liebe Geschwister, lasst euch von dieser dämonischen Lehre nicht täuschen! (Denkt daran: Das Festhalten am Wort Gottes ist ein Kampf!) Man muss diesen Kampf führen und ihn gewinnen, **indem man das Wort Gottes kennt**, nicht nur durch Worte. Andernfalls ist es einfach,

ins Wanken zu geraten, denn der Teufel nutzt Drohungen, um uns vom Tun des Wortes Gottes abzuhalten.

Es ist also falsch zu glauben, dass man verflucht wird, wenn man Gutes tut, oder dass man dem Teufel ein Tor öffnet, um Schaden zu erleiden. Das ist **eine Lüge**.

Du könntest fragen: „Wenn jemand ein Hexer ist oder an Zauberei glaubt oder ein traditioneller Heiler ist und mich um Hilfe bittet soll ich ihm helfen?“
Die Antwort lautet: Ja, hilf ihm. Du wirst keinen Schaden erleiden, sondern gesegnet werden. Selbst wenn die Person ein Hexer ist, hilf ihr, wenn sie wirklich Hilfe braucht. Es gibt **keine Hexerei beim Tun des Guten!**

> *Sprüche 25,21-22 (LUT2017):*
> *„Ist dein Feind hungrig, so gib ihm zu essen; ist er durstig, so gib ihm zu trinken.*
> *Denn du sammelst feurige Kohlen auf sein Haupt, und der HERR wird dir's vergelten."*
>
> *Du könntest sagen: „Das ist das Alte Testament. Wie sieht es im Neuen Testament aus?" Lies Römer 12,20 (LUT2017):*
> *„Wenn dein Feind hungrig ist, so gib ihm zu essen; ist er durstig, so gib ihm zu trinken.*
> *Denn das tust du, indem du ihm feurige Kohlen aufs Haupt sammelst."*

Es ist also derjenige, der dir Schaden zufügen könnte, den du helfen sollst. Nichts von dem, was du tust, wird dir schaden. Stattdessen wird das, was du gibst, zu einem Mittel der Heilung für ihn, und Gott wird dich dafür segnen.

Liebe Geschwister, es ist ein harter Kampf, das Wort Gottes festzuhalten. Das Lesen des Wortes ist einfach, aber es in die Praxis umzusetzen, bringt viele Herausforderungen mit sich, gefüllt mit Drohungen des Teufels. Sogar Menschen, die jemanden auf der Straße

leiden sehen, helfen oft nicht, weil sie Angst haben, dass sie dadurch ihren Segen verlieren. (Siehe Lukas 10,32-36)

Heute gibt es Predigten, die dem guten Wort unseres Herrn Jesus Christus widersprechen einem Wort voller wunderbarer Liebe und stattdessen das Wort des Feindes predigen, gefüllt mit Hass und Drohungen. Seit wann hat Gott, der die Liebe ist, den Menschen verboten, Liebe zu haben?

Willst du Gelegenheiten erhalten? Willst du gesegnet werden? Der Weg ist: **„Gebt, so wird euch gegeben“**. Nicht nur Geld oder Nahrung, sondern auch Trost. Gott wird Menschen schicken, um dich zu trösten, wenn du Prüfungen durchmachst.

> *Matthäus 5,42-48 (LUT2017):*
> *„Gib dem, der dich bittet; und weise nicht den ab, der von dir leihen will.*
> *Ihr habt gehört, dass gesagt ist: ›Liebe deinen Nächsten und hasse deinen Feind‹.*
> *Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,*
> *damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne über Böse und Gute aufgehen und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.*
> *Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, welchen Lohn werdet ihr haben? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe?*
> *Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die Heiden dasselbe?*
> *Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“*

Der Herr segne dich, und der Herr segne uns alle.

Share on:
WhatsApp